3. Landeskonvent Baukultur
Programm 3.11.2020

ab 8.45 Uhr
Einlass und Registrierung der Konventgäste

9.00 Uhr
Führungen durch den Neubau der Evangelischen Schule Dettmannsdorf (optional)

10.00 Uhr
Begrüßung

11.00–11.30 Uhr
Pause

11.30–13.00 Uhr
Panel 1–8

1. Wohnungsbau
2. Schul- und Bildungsbauten
3. Bauen im ländlichen Raum
4. Baukultur und Tourismus
5. Baukulturförderung / Netzwerk Baukultur M-V
6. Nachwuchsförderung Planender Berufe
7. Nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen
8. Städtebau und urbane Entwicklung

Die Gespräche in den Panels finden parallel in verschiedenen Räumen statt.

13.00–14.00 Uhr
Mittagspause

14.00 Uhr
Forum

15.00–15.30 Uhr
Schlusswort

Veranstaltungssaal im Neubau der Evangelischen Schule Dettmannsdorf
Architektur: mrschmidt Architekten; Foto: Andrew Alberts

ARCHITEKTENKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN

»WEICHEN STELLEN!«

LANDESKONVENT BAUKULTUR M-V 2020

Veranstaltungsort: Evangelische Schule Dettmannsdorf
Schulstraße 8 I 18334 Dettmannsdorf-Kölzow

Parkmöglichkeiten:
- Schulstraße 8, Haupteingang Grundschule
- Schulstraße / Ecke Neubau
- Rostocker Straße / Ecke Gartenweg (Catering-Service)

Veranstalter: **Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern**
Alexandrinenstraße 32 I 19055 Schwerin
Telefon 0385 59079-0 I Fax 0385 59079-30
info@ak-mv.de I www.ak-mv.de

ARCHITEKTENKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN

Evangelische Schule Dettmannsdorf
3.11.2020

Liebe Freunde der Baukultur,

die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern veranstaltet alle zwei Jahre den Landeskonvent Baukultur im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist der Dialog zur aktuellen Lage der baukulturellen Entwicklung in unserem Land.

Am Dienstag, den 3. November 2020, findet der nunmehr 3. Landeskonvent Baukultur in der Evangelischen Schule Dettmannsdorf statt.

Unter dem Titel „Weichen stellen!“ laden wir Vertreter unseres Bundeslandes aus Politik, Verbänden und Verwaltung ein, um sich mit Architekten aller Fachrichtungen über politische Positionen der planenden Berufe auszutauschen.

In Vorausschau auf die Landtagswahlen 2021 in Mecklenburg-Vorpommern möchten wir gemeinsam mit Ihnen und weiteren geladenen Vertretern Gespräche über relevante Standpunkte der Architektenschaft an die Politik unseres Landes führen. In acht moderierten Panels bieten wir geladenen Experten eine Plattform für den fachlichen Austausch. In einem abschließenden Forum werden die verschiedenen Standpunkte aus den Panels durch die Moderatoren öffentlich vorgestellt.

Ich freue mich, Sie als Expertin und Experten zum Landeskonvent Baukultur 2020 in Dettmannsdorf begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Christoph Meyn
Präsident Architektenkammer M-V

Panel 1
Wohnungsbau

Moderation Carsten Nielsen, Architekt

Das Panel „Wohnungsbau“ befasst sich unter anderem mit Fragestellungen, wie beispielsweise auf Veränderungen im Wohnungsbau städtebaulich und architektonisch reagiert werden kann. Ist die Nachverdichtung der Stadt, die Ausnutzung aller Baulücken und unbebauten Grundstücke noch sinnvoll? Oder sollte neben dem Wohnungsbau noch stärker auf die Qualität bei der Ausweisung und Gestaltung von öffentlichem Raum sowie von Naherholungsgebieten geachtet werden? Und welche Qualitäten wären hierbei denkbar?

Panel 2
Schul- und Bildungsbauten

Moderation Kerstin Döring, Architektin

Architektur schafft den Raum für die Entwicklung des Lernens und prägt damit die nachfolgenden Generationen. Es bedarf daher einer gezielten Offensive der Bildungspolitik, Qualitätsanforderungen für die Bauten im Bildungssystem zu definieren und mit den Anforderungen anderer gesetzlicher Grundlagen abzustimmen.
Wie sehen die Unterrichtskonzepte der Zukunft aus und welche Räume werden überhaupt noch gebraucht? Wie haben sich die Anforderungen an moderne Schulbauten im Zuge von Inklusion und Teilhabe verändert?

Panel 3
Bauen im ländlichen Raum

Moderation Prof. Dr. Peter Dehne, Hochschule Neubrandenburg

Es wird wieder vermehrt gebaut in Mecklenburg-Vorpommern, auch „auf dem Lande“. In den Dörfern und Kleinstädten unseres Bundeslandes, den ländlichen Regionen, findet sich ein wertvolles baukulturelles Erbe und eine reiche Kulturlandschaft.
Nutzen wir die Chance der Entwicklungs- und Baubereitschaft zur Qualitätssteigerung. Dafür benötigen wir Strukturen, die helfen, erhaltenswerte Gebäude zu bewahren und die Orte mit maßstäblichem Siedlungsbau, Infrastruktur und zeitgenössischer Architektur zukunftsfähig zu gestalten. Der erprobte „Werkzeugkasten“ der Stadterneuerung kann dabei Vorbild sein.

Panel 4
Baukultur und Tourismus

Moderation Lutz Braun, Stadtplaner und Architekt

Baukultur wirkt innerhalb der Einwohnerschaft identitätsstiftend und signalisiert ein positives Bekenntnis zum Land, seinen Bewohnern und seinen Besuchern gleichermaßen.
Für das Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern bedeutet das, dass das gesamte Land ein hohes baukulturelles Niveau bei den touristischen Angeboten benötigt. Unbestritten ist, dass das Bemühen um Baukultur im gesamten Land für Gäste und Einheimische spürbar sein muss, auch in der Gestaltung alltäglicher Vorhaben im Privaten und der öffentlichen Hand.

Panel 5
Nachwuchsförderung planender Berufe

Moderation Prof. Joachim Andreas Joedicke, Architekt, Hochschule Wismar

Das Panel „Nachwuchsförderung planender Berufe“ widmet sich neben der Ausbildung von angehenden Planerinnen und Planern den Rahmenbedingungen für auskömmliche und attraktive Arbeitsplätze für Architekten in den Planungsbüros und der Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern. Denn Qualitätssicherung fängt an den Hochschulen an.
Wie stellen wir eine qualitativ hochwertige Ausbildung sicher und was muss dafür unternommen werden? Wie können wir Berufseinsteiger davon überzeugen, eine Zukunft in unserem Bundesland zu planen?

Panel 6
Baukulturförderung Netzwerk Baukultur M-V

Moderation Hans-Hermann Bode, Kreisbaurat a. D.

Baukultur sollte in Mecklenburg-Vorpommern – dem Land zum Leben – kein „Luxus“ sein, sondern eine Notwendigkeit, die entwickelt und gefördert werden sollte.
Initiativen in anderen Bundesländern zeigen, welche baukulturelle Vielfalt möglich ist. Obwohl es seit Jahren vielfältige Aktivitäten im Kontext Baukultur gibt, konzentrieren sich diese lediglich auf Städte wie Rostock, Schwerin oder Stralsund. Wie kann in kleineren Städten und ländlich geprägten Siedlungen mehr Aufmerksamkeit für das Thema Baukultur erreicht werden?

Panel 7
Nachhaltigkeit und ressourcenschonendes Bauen

Moderation Matthias Proske, Landschaftsarchitekt

Nachhaltiges Handeln wird auch für Architekten aller Fachrichtungen angesichts des Klimawandels und der knapper werdenden Ressourcen immer wichtiger. Dabei sind die Grundsätze der schonenden Entnahme, des effizienten Einsatzes und der Vermeidung von Umweltbelastungen zu berücksichtigen. Dies bedeutet im Flächenland Mecklenburg-Vorpommern eine große Herausforderung an die Architekten, aber auch an die Auftraggeber und Lieferanten.

Panel 8
Städtebau und urbane Entwicklung

Moderation Dr. Peter Hajny, Stadtplaner

Städte bilden das Rückgrat der Landesentwicklung in M-V – rund 65 % der Einwohner des Landes wohnen in 84 Städten. Integrierte Stadtentwicklungskonzepte müssen den unterschiedlichen Stadttypen und Stadtgrößen angepasst und weiter qualifiziert werden. Strategische Ziele sind u. a. das Erreichen einer dichten, kompakten und produktiven Stadt mit gut gestalteten, bewohnerfreundlichen Quartieren und öffentlichen Räumen, einer grünen und klimagerechten Stadt sowie eine sozialverträgliche Wohnungs- und Bodenpolitik. Eine städtebauliche und architektonische Qualität in allen Teilbereichen unterstützt die Attraktivität und Unverwechselbarkeit der Städte.